

Förderkreis Ostfriedhof e.V.
Wilmersdorfer Straße 53
52068 Aachen



Rundbrief Februar 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auf den Tag genau ein Jahr nach der Gründung fand die erste Hauptversammlung des Förderkreises statt. Der Raum in der Volkshochschule war gut besucht, was bei solchen Veranstaltungen nicht immer der Fall ist. Aber nach den Statuten sind eben bestimmte Verwaltungsaufgaben zu erfüllen.

Schnell waren die ersten Tagesordnungspunkte, wie dem beiliegenden Protokoll zu entnehmen ist, erledigt. Die Mitglieder dankten dem Vorstand für seine Arbeit.

Bildung von Arbeitsgruppen

In der Satzung sind die Ziele des Förderkreises detailliert beschrieben. Der Vorstand wünscht, daß möglichst viele Mitglieder die Möglichkeit erhalten ihre Unterstützung auf diesem Wege geben zu können.

In diesem Jahr sollen Arbeitsgruppen initiiert werden, in denen sich jeder, ganz nach seinen Vorstellungen und Wünschen aktiv einbringen kann. Die Arbeitsgruppen sind sowohl praktisch als auch theoretisch angelegt. Vor Ort, also auf dem Ostfriedhof, aber auch in der Ausarbeitung weiterer Vorgaben und Bestimmungen, im Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Überarbeitung der bereits vorhandenen Ausstellung.

Auf der Versammlung haben sich bereits einige der Anwesenden für die eine oder andere Arbeitsgruppe entschieden. Damit ist jedoch noch kein Endpunkt erreicht. Jeder hat die Möglichkeit, sich einzubringen und zu beteiligen.

1. Bestandserfassung

Diese Arbeitsgemeinschaft wird sich mit der Erarbeitung von Unterlagen zum Ostfriedhof beschäftigen. Viele Informationen zur Nutzung der Gräber, der Denkmalpflege o.ä. sind zwar vorhanden, aber nicht an einer Stelle und vor allen Dingen nicht auf dem neuesten Stand. Es ist angedacht, Pläne zu den einzelnen Feldern und Stammbblätter zu den einzelnen Grabstätten anzulegen. Nach den erfassten Daten ist es später einfach, über weitere Maßnahmen (Pflege, Instandsetzung, Patenschaft) zu entscheiden.

Wichtig: Für die Mitglieder die am Lastschriftverfahren teilnehmen werden die Mitgliedsbeiträge am 01.03.2005 eingezogen.

Alle anderen werden gebeten ihren Mitgliedsbeitrag immer im Monat März zu überweisen.

2. Erarbeitung von Bestimmungen

Der Förderkreis Ostfriedhof wünscht den Erhalt der Anlage als Begräbnisstätte. Dafür sind Fördermittel nötig, die bei den entsprechenden Stellen eingeworben oder beantragt werden müssen. Außerdem ist zu überlegen, welche Bedingungen an die Übernahme von Patenschaften geknüpft werden müssen und wie diese in die städtische Friedhofssatzung eingearbeitet werden können.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Übernahme des Entwurfs zu einem Faltblatt konnte ein erster wichtiger Schritt in Richtung Professionalisierung getan werden. Aber es ist erst ein Anfang, es ist zu überlegen, wie Plätze, an denen der Flyer ausgelegt wird bedient beziehungsweise gefunden werden können. In der heutigen Zeit ist eine Homepage, die regelmäßig aktualisiert über den Stand der Aktionen berichtet und wo beispielsweise Anmeldeformulare heruntergeladen werden können, unabdingbar.

Der diesjährige Tag des Offenen Denkmals steht unter dem Thema „Krieg und Frieden“ und bietet die Möglichkeit, die Arbeit des Förderkreises einem größeren Publikum vorzustellen.

Die bereits vorhandene Ausstellung soll so aufbereitet werden daß sie nicht nur in der Öffentlichen Bibliothek, sondern auch an anderen Orten der Euregio (Bibliothek Kerkrade) gezeigt werden könnte.

Der Vorstand trägt mit diesen Zeilen eine Bitte an Sie heran: lassen Sie uns nicht alleine. Arbeiten Sie mit in einer der Arbeitsgruppen. Zum Wohle des Ostfriedhofs und zu ihrer persönlichen Freude, etwas aktiv mitgestaltet zu haben.

P.S.: Das erste Treffen der Arbeitsgruppe „Bestandserfassung“ findet statt am:

09.03.2005 um 16:00 Uhr auf dem Ostfriedhof. Treffpunkt Haupteingang

Der Vorstand

Dr. Holger A. Dux

Wolfgang Berg

Karl Steenebrügge

Aktuelles vom Ostfriedhof: Durch eine vom Sturm umgestürzte Birke wurde das Hochkreuz der Grabstätte von Guaita zerstört.

